



Jahresabschluss 2023
(Veröffentlichungsversion)

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH, Wilhelmstraße 16, 72074 Tübingen

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr 2023		Vorjahr 2022	
	EUR		EUR	
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2,00	2,00	
II. Sachanlagen				
1. technische Anlagen und Maschinen		40.542,00	2.199,00	
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		49.717,00	55.520,00	
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		<u>30.162,50</u>	30.162,50	
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		3.930,00	5.730,43	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		137.176,39	97.720,14	
2. sonstige Vermögensgegenstände		<u>184.784,26</u>	34.819,66	
- davon gegen Gesellschafter (GJ 142.251,73 / VJ 23.648,34)				
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		201.090,67	324.835,84	
C. Rechnungsabgrenzungsposten		138,00	0,00	
Summe A K T I V A		<u><u>647.542,82</u></u>	<u><u>550.989,57</u></u>	
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		100.000,00	100.000,00	
II. Gewinnvortrag		139.946,88	0,00	
III. Jahresüberschuss		<u>66.087,35</u>	139.946,88	
306.034,23				
B. Rückstellungen				
1. sonstige Rückstellungen		79.122,59	45.253,98	
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		246.696,15	160.530,77	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 246.696,15 / VJ 160.530,77)				
2. sonstige Verbindlichkeiten		<u>15.689,85</u>	105.257,94	
- davon gegenüber Gesellschaftern (GJ 5.949,10 / VJ 97.952,94)				
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 5.964,85 / VJ 97.952,94)				
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (GJ 9.725,00 / VJ 7.305,00)				
Summe P A S S I V A		<u><u>647.542,82</u></u>	<u><u>550.989,57</u></u>	

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH, Wilhelmstraße 16, 72074 Tübingen

	Geschäftsjahr 2023	Vorjahr 2022
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.238.094,30	1.123.370,50
2. sonstige betriebliche Erträge	122.464,77	110.040,80
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	233.125,57	144.328,29
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>554.971,94</u>	496.218,54
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	271.719,97	221.707,61
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>45.101,87</u>	38.496,92
5. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	14.668,23	19.910,68
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	175.440,53	172.749,37
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	556,39	0,00
- davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen (GJ 556,39 / VJ 0,00)		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>0,00</u>	<u>53,01</u>
9. Ergebnis nach Steuern	66.087,35	139.946,88
10. Jahresüberschuss	<u>66.087,35</u>	<u>139.946,88</u>

Anlage III Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH hat ihren Sitz in Tübingen. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 382611 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbHG beachtet.

Größenabhängige Erleichterungen wurden nur bei der Offenlegung (§ 326 bzw. § 328 HGB) des Jahresabschlusses in Anspruch genommen.

Soweit ein Wahlrecht hinsichtlich einer Angabe in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung einerseits oder dem Anhang andererseits besteht, wurde dieses Wahlrecht aus Gründen der Übersichtlichkeit grundsätzlich zu Gunsten der Angabe in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgeübt.

I. Gliederungsgrundsätze / Darstellungstetigkeit

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung änderte sich nicht gegenüber dem Vorjahr.

Die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind mit denen des Vorjahres vergleichbar.

II. Bilanzierungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet worden.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Aufwendungen für die Gründung des Unternehmens, die Beschaffung des Eigenkapitals und den Abschluss von Versicherungsverträgen, sowie für

immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, werden nicht bilanziert.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet.

III. Bewertungsmethoden

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Positionen wurden wie folgt bewertet:

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

- ∅ Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Als Nutzungsdauer wird bei Software drei Jahre zugrunde gelegt.

2. Sachanlagen

- ∅ Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich hierfür erhaltene Zuschüsse angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.
- ∅ Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes.
- ∅ Geringwertige Wirtschaftsgüter (Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 800,00) wurden gemäß § 6 Abs. 2 Satz 1 EstG im Erwerbsjahr voll abgeschrieben, wobei aus Vereinfachungsgründen im Abschreibungsverzeichnis im Jahr des Zugangs ein Abgang unterstellt wurde.

3. Vorräte

- ∅ Die Vorräte wurden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt .
- ∅ Das Prinzip der Verlust freien Bewertung wurde berücksichtigt.
- ∅ Für die Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe wurde im Berichtsjahr erstmals entsprechend § 240 Abs. 3 HGB ein Festwert gebildet. Der Wert ergibt sich aus den Inventurwerten zum Bilanzstichtag.

4. Forderungen

- ∅ Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt.

5. Rückstellungen

- ∅ Die sonstigen Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Schätzung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

6. Verbindlichkeiten

- ∅ Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag nach dem Höchstwertprinzip ausgewiesen.

B. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten von Vermögensgegenständen wurden keine Fremdkapitalzinsen berücksichtigt.

Die Entwicklung und Gliederung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist aus dem Anlagepiegel ersichtlich, ebenso die Abschreibungen des Geschäftsjahres.

Die Restlaufzeit der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände beträgt, wie im Vorjahr, unter 1 Jahr.

In den sonstigen Vermögensgegenständen zum Bilanzstichtag ist Vorsteuer in Höhe von 20.779,10 € (VJ: 11.171,32 €) enthalten. Die Vorsteuerbeträge sind aufgrund Rechnungstellung im Jahr 2024 erst in diesem Jahr abziehbar.

Rückstellungen sind nur im Rahmen von § 249 HGB gebildet worden. Die Zusammensetzung der Position „sonstige Rückstellungen“ zum Abschlußstichtag ergibt sich aus nachfolgendem Entwicklungsschema:

	Stand 01.01.2023	Verbrauch V (-) Auflösung A (-) Zuführung (+)	Stand 31.12.2023
	€	€	€
Nebenkosten WHO	0,00	(V) 0,00 (A) 0,00 (Z) +35.000,00	35.000,00
Sach- und Verwaltungskosten WHO	4.500,00	(V) -4.500,00 (A) 0,00 (Z) 0,00	0,00
Renovierung Sportboden WHO	27.434,98	(V) -556,39 (A) 0,00 (Z) 0,00	26.878,59
Urlaubsrückstellung	5.519,00	(V) -5.519,00 (A) 0,00 (Z)+8.754,00	8.754,00
Jahresabschlusskosten (Erstellung/Prüfung)	7.800,00	(V) -7.788,80 (A) -11,20 (Z)+ 8.490,00	8.490,00
Summe	45.253,98	(V) -18.364,19 (A) -11,20 (Z) +52.244,00	79.122,59

In den ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren in Höhe von 9.725,00 € (VJ: 7.305,00 €) enthalten.

Die übrigen Verbindlichkeiten haben unverändert eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

C. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Im Jahresabschluss wurden 3.700,00 € Honorar für den Abschlussprüfer in die Rückstellung eingestellt.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Einnahmen aus der Energiepreisbremse für 2023 in Höhe von 119.876,06 € enthalten.

D. Sonstige Angaben

I. Geschäftsführer

Familienname	Vorname	Hauptberuf	Vertretungsbefugnis
Patzwahl	Claudia	Verwaltungsangestellte bei der Universitätsstadt Tübingen	einzelvertretungsbefugt

Frau Patzwahl wurde ab dem 17.05.2013 zur Geschäftsführerin berufen. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 05.06.2013.

Die Angaben zu den Bezügen der Organmitglieder nach § 285 Ziffer 9a und b HGB unterbleiben, da die Voraussetzungen der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB vorliegen.

II. Aufsichtsrat

Familienname	Vorname	Berufsbezeichnung (Arbeitgeber)	Seit/bis
Dr. Harsch	Daniela	Bürgermeisterin (Universitätsstadt Tübingen)	(Vorsitz) seit 01.01.2019 bis 31.12.2023
Gugel	Bernd	Druckform-/ Druckvorlagen Hersteller (Stadtwerke Tübingen als Bademeister)	seit 01.10.2009
Höhne-Mack	Ingeborg	Gymnasiallehrerin i.R. (vor Rente Albert-Einstein- Gymnasium Reutlingen)	seit 19.08.2014
Bechtle	Ulrich	Landwirtschaftsmeister (selbständig)	seit 29.06.2015
Lederle	Christoph	Lehrer (Wilhelm-Schickard- Schule)	seit 26.05.2019
Dr. Wittlinger	Christian	Apotheker (selbständig / Hölderlin Apotheke)	seit 26.05.2019
Schramm	Michael	wissenschaftlicher Mitarbeiter (Universität Stuttgart)	seit 17.11.2022
Bürger	Alexander	HR Business Partner Global HQ and Production (Wörwag Pharma GmbH & Co. KG, Böblingen)	seit 17.11.2022
Krafft	Hanns-Peter	Lehrer i.R.(vor Rente Jerg- Ratgeb-Realschule Herren- berg)	seit 20.03.2019

III. Anzahl der Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 8 Arbeitnehmer beschäftigt.

E. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, das Bilanzergebnis in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen. Hierüber muss die Gesellschafterversammlung noch abschließend entscheiden.

F. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

I. Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB

Am Abschlussstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse.

II. Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3 HGB

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz auszuweisen und auch keine Haftungsverhältnisse i. S. von § 251 HGB sind, die für die Beurteilung der Lage des Unternehmens von Bedeutung sind, bestanden am Abschlussstichtag aus:

Sonstige finanzielle Verpflichtungen	Höhe der Verpflichtungen p.a. in Euro	Erläuterungen
Pachtvertrag Paul-Horn-Arena	30.700,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Verpächterin
Pachtvertrag Sporthalle Waldhäuser Ost	13.000,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Verpächterin
Mietvertrag Büro Geschäftsstelle	8.330,00	
Kostenweiterberechnung Personal	54.600,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Überlasserin
Wartum Paul Horn Arena	57.200,00	
Wartung Sporthalle WHO	8.600,00	
Versicherungen Paul Horn Arena und Sporthalle WHO	13.800,00	
Versicherungen Verwaltung	3.400,00	

III. Geschäfte mit nahen Angehörigen gemäß § 285 Nr. 21 HGB

Art des Geschäftes	Wert p.a.	Nahestehende Person
	€	
Pachtvertrag Paul-Horn-Arena	30.700,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Verpächterin
Pachtvertrag Sporthalle Waldhäuser/Ost	13.000,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Verpächterin
Mietvertrag Büroräume	8.330,00	WIT Wirtschaftsförderungsgesellschaft Tübingen mbH als Vermieterin
Mitarbeiterüberlassung	54.600,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Überlasserin
Kostenerstattung Sach- und Verwaltungskosten Sporthalle Waldhäuser Ost (bis 12.2023)	4.500,00	Gesellschafterin Stadt Tübingen als Leistende
Vertrag Glasfaseranschluss TüNet	9.180,00	Stadtwerke Tübingen
Vertrag über die Lieferung elektrischer Energie PHA	50.000,00	Stadtwerke Tübingen
Vertrag über die Lieferung von Wärme für Raumheizung und Warmwasserbereitung	140.000,00	Stadtwerke Tübingen

G. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag sind nicht bekannt.

H. Unterzeichnung des Jahresabschlusses

Nachfolgend unterzeichne ich den vorstehenden Jahresabschluss bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang für das Geschäftsjahr 2023:

Tübingen, den 31. Mai 2024



Claudia Patzwahl
(Geschäftsführerin)



Tobias Kienzle
(Prokurist)

I. Anlagespiegel

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2023 EUR	Zugänge (davon Zinsen für Fremdkapital) EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs- Herstellungskosten 31.12.2023 EUR	kumulierte Abschreibungen 01.01.2023 EUR	Abschreibungen Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2023 EUR	Zuschreibungen Geschäftsjahr EUR	Buchwert 31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.304,80	0,00	0,00	0,00	6.304,80	6.302,80	0,00	0,00	0,00	6.302,80	0,00	2,00
Zwischensumme	6.304,80	0,00	0,00	0,00	6.304,80	6.302,80	0,00	0,00	0,00	6.302,80	0,00	2,00
II. Sachanlagen												
1. technische Anlagen und Maschinen	177.369,07	41.573,38	14.826,45	0,00	204.116,00	175.170,07	3.226,38	14.822,45	0,00	163.574,00	0,00	40.542,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	224.279,76	5.644,85	18.505,37	0,00	211.419,24	168.759,76	11.441,85	18.499,37	0,00	161.702,24	0,00	49.717,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	30.162,50	0,00	0,00	0,00	30.162,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.162,50
Zwischensumme	431.811,33	47.218,23	33.331,82	0,00	445.697,74	343.929,83	14.668,23	33.321,82	0,00	325.276,24	0,00	120.421,50
Summe Anlagevermögen	438.116,13	47.218,23	33.331,82	0,00	452.002,54	350.232,63	14.668,23	33.321,82	0,00	331.579,04	0,00	120.423,50

Anlage IV Lagebericht

Lagebericht 2023

der Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH

1. Grundlagen des Unternehmens

1.1. Geschäftsmodell

Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation und der Betrieb von Sporthallen, insbesondere der Paul Horn-Arena, für den Schulsport, den Vereinssport, gewerbliche Sportveranstaltungen und sonstige dem Widmungszweck nicht entgegenstehende Nutzungen. Die Gesellschaft koordiniert die Nutzung der ihr überlassenen Sporthallen durch die Tübinger Schulen und Vereine. Sie ist verpflichtet, neben dem Schulsport, auch allen Tübinger Sporttreibenden Vereinen und Organisationen, die Möglichkeit des Sporttrainings im Rahmen der zur Verfügung stehenden Kapazitäten im Verhältnis zur Größe des Vereins bzw. der Organisation zu ermöglichen.

1.2. Ziele und Strategien

Die Gesellschaft verwaltet die ihr überlassenen Sporthallen in eigenem Namen und auf eigene Rechnung. Wichtigste Ziele der Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH sind die Erhöhung der Auslastung der beiden Sporthallen, um diese möglichst kostendeckend zu betreiben, sowie die Integration weiterer städtischer Hallen in die Gesellschaft.

1.3. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren (Erfolgsfaktoren)

Für die Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH zählen eine hohe Auslastung der Hallen, die Erhaltung und Verbesserung des technischen Standards sowie ein möglichst ausgeglichenes Jahresergebnis zu den bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren für die Bewertung der Geschäftsentwicklung des Unternehmens. Als nicht finanzielle Leistungsindikatoren werden die Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie Beachtung der ökologischen Nachhaltigkeit angesehen. Im Wirtschafts- und Prognosebericht wird auf diese Indikatoren Bezug genommen.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Rahmenbedingungen, Entwicklung der Branche sowie Stärken und Schwächen

Die Paul Horn-Arena ist für Tübingen und den Umkreis weiterhin eine gefragte Sporthalle für Großsportveranstaltungen und sportliche Events. Neben den Bundesligisten gibt es stets weitere Vereine und Veranstalter, die Sportveranstaltungen durchführen möchten. Oftmals scheitert die geplante Veranstaltung an den räumlichen Gegebenheiten oder terminlichen Überschneidungen durch die Heimspiele des Bundesligisten.

Auch aus dem kulturellen Bereich werden immer wieder Anfragen gestellt. Hier stehen meist die baurechtlichen Begrenzungen sowie Schwierigkeiten, wie fehlender Lastenaufzug, nicht vorhandener Schutzboden oder fehlende zusätzliche Bestuhlung einer Nutzung der Paul Horn-Arena im Wege.

Hinzu gekommen sind Anmietungen für Betriebsversammlungen, kleinere Messen und Austauschbörsen. Mit der Cheerleadermeisterschaft und einem Fechtturnier (Austragung 2024) konnten weitere attraktive Veranstaltungen für die Paul Horn-Arena gewonnen werden. Auch das aufgrund von Corona mehrfach verschobene Bundesposaunenfest fand im Juli 2023 in der PHA statt und war ein voller Erfolg.

Im Jahr 2023 spielte die Corona-Pandemie für die Belegungen und Veranstaltungsdurchführung in der Paul Horn-Arena keine Rolle mehr. Die Tigers Tübingen schlossen die Saison 2022/23 mit dem 2. Platz ab und bekamen die Freigabe für den Aufstieg in die 1. Bundesliga. Seit September 2023 spielt somit wieder ein Erstligist in der Paul Horn-Arena. Der Aufstieg war mit vielen technischen Neuerungen verbunden, die umgesetzt werden mussten.

Auch in der Sporthalle WHO war von Ausnahmezustand im Jahr 2023 nichts mehr zu merken. Zusätzlich zum gewöhnlichen Schul- und Vereinssport sowie den Spieltagen und Trainingseinheiten, fanden in der Sporthalle WHO auch der Nikolauslauf, zahlreiche Übernachtungen, eine Judofortbildung, ein Aikido Lehrgang und die Jonglier-Convention statt.

Energiekosten

Die Auswirkungen des russischen Angriffs auf die Ukraine und der immer noch anhaltende Krieg hat auch im Jahr 2023 die Energiepreise stark beeinflusst. Die Energiepreise blieben, wenn auch schwankend, hoch. Für die Paul Horn-Arena musste auch in 2023 Stromverträge mit hohen Preisen abgeschlossen werden. Die Nebenkostenabrechnung für die Sporthalle WHO liegt der GmbH noch nicht vor. Es ist aber davon auszugehen, dass die GmbH auch im Jahr 2023 von dem bestehenden günstigen Stromvertrag der Stadt profitieren wird. Für die Nebenkosten wurde eine Rückstellung gebildet.

Dass die Energiekosten im Jahr 2023 dennoch deutlich geringer ausfielen wie geplant, ist in erster Linie der Energiepreislösung der Bundesregierung zu verdanken. Die Kosten für die Wärme beider Hallen wurden durch die staatliche Hilfe von 139.029 Euro (Wiplan: 139.356 Euro) auf 50.889 Euro reduziert. Zum Vergleich: im Jahr 2019 betragen die Wärmekosten 77.261 Euro. Für die Stromkosten der Paul Horn-Arena hätten 49.343 Euro (Wiplan: 90.000 Euro) bezahlt werden müssen, durch die Energiepreislösung lagen sie für das Jahr 2023 letztlich bei 17.608 Euro (2019 waren es 33.407 Euro).

2.2. Geschäftsverlauf

2.2.1 Bericht über die Entwicklung der finanziellen Leistungsindikatoren (Erfolgsfaktoren)

Mit dem Jahr 2023 sind das Kapitel Pandemie und das Starkwetterereignis in 2021 abgeschlossen. Die Nutzung und Auslastung sind wieder im Bereich der früheren Jahre, was sich auch in den Einnahmen zeigt.

Die Erlöse durch die Vermietung der Hallen aus dem regulären Sport- und Veranstaltungsbetrieb fielen mit rund 291.423 Euro (Vorjahr 185.311 Euro) höher aus, wie mit 193.000 im Wirtschaftsplan (Vorjahr 158.326 Euro) veranschlagt. Die insgesamt positive Entwicklung der Zuschauerzahlen u.a. bei den Spielen der Tigers Tübingen und der zusätzlichen Veranstaltungen zeigt sich hier deutlich.

Die Kosten für Dienstleistungen wie Reinigung, Auf- und Abbauten für Veranstaltungen hielten sich im Rahmen des Wirtschaftsplans.

Neben den allgemeinen Tarifsteigerungen und den Sonderzahlungen führten die Einstellung eines weiteren Hausmeisters mit 50% (davon 20 % als Ausgleich für Reduzierung eines Hausmeisters auf 80%) und der Wiedereinstiegs einer Mitarbeiterin nach der Elternzeit zur Erhöhung der Personalausgaben. In Summe liegen sie um rund 32.822 Euro über den geplanten Ansatz von 284.000 Euro.

Durch die geplanten und auch ungeplanten Neuerungen in der Paul Horn-Arena war die Arbeitsbelastung für das gesamte Team der Sporthallen GmbH hoch. Die Erneuerung der Anzeigetafel hat leider durch Probleme mit Teilen des Produkts einiges an Arbeitskapazität gefordert. Auch die neuen Veranstaltungen fordern durch die hohen Sicherheits- und Technikstandards eine intensive Betreuung seitens der Hallenverwaltung.

Paul Horn-Arena

Im Geschäftsjahr 2023 war die Paul Horn-Arena wieder Austragungsort der Heimspiele zweier Bundesligisten. In der Saison 2022/2023 fanden in der zweiten Saisonhälfte, inklusive der Play-off Spiele der Tigers Tübingen, Heimspiele im gewohnten Umfang statt. Durch den Aufstieg der Tigers Tübingen galt es viele technische Liganforderungen in der Sommerpause zu realisieren. Zudem wurden die neuen, multifunktionalen Spielstandsanzeigen und die Videowall installiert. Während die LED-Wände von hoher Qualität sind, zeigte sich leider nach der Inbetriebnahme, dass dies für die Spieltechnik (Software und Bedienpult) nicht zutrifft. Die Nachbesserungsversuche und der letztendliche Wechsel der Spieltechnik haben in den Sommermonaten und das restliche Jahr 2023 viele Kapazitäten gebunden.

Ein Spiel des TuS Metzigen Frauenhandball 1. Liga fand in der zweiten Saisonhälfte 2022/2023 statt. Der Vereins- und Schulsport fand wieder regulär statt und die Halle ist gut ausgelastet. Die Volleyballer des TV Rottenburg sind bisher nicht in die Paul Horn-Arena zurückgekehrt, ob und wann dies geschieht bleibt weiter offen.

Im Jahr 2023 fand am Anfang des Jahres der Tübinger Stadtpokal statt. Eine fünftägige Veranstaltung, die sich mehr und mehr in der Halle etabliert und sich in der Wiederholung stets Optimierungsprozesse herausarbeiten lassen. Durch Letzteren fand in 2023 keine STB-Gala des Turngau Achalm statt, sondern diese fand direkt zu Beginn des neuen Jahres 2024 statt. Im Herbst fand jedoch, die alljährlich wiederkehrende Sportgala der TSG Tübingen statt. Neben dem Ligabetrieb und den Galas wurden noch Vereinsmeisterschaften und Turniere, überwiegend von Tübinger Sportvereinen, durchgeführt. Hinzu gekommen sind Betriebsversammlungen, kleine Messen, Cheerleading-Meisterschaft, Austauschbörsen und Fotoshootings.

Im Bereich des Schul- bzw. Vereinssports ist die Paul Horn-Arena in den Wintermonaten unter der Woche zu 85,95 %¹ (Winter SJ 21/22 = 85,83%) ausgelastet. In den Sommermonaten wird durch die Sommerferien und aufgrund der Witterung die Paul Horn-Arena deutlich weniger genutzt, weshalb hier nur eine durchschnittliche Auslastung unter der Woche von 62,86 %² (Sommer 22 = 60,48%) verzeichnet wurde. In der Sommerzeit sind auch Hallenveranstaltungen weniger angefragt. Positiv ist an der periodischen Belegung zu sehen, dass sich im Jahre 2023 alles wieder normalisiert und die Hallenauslastung wieder zu den Zeiten vor Corona und Unwetterschaden angestiegen ist. Wegen der durch den Ligaspielbetrieb und den vorbereitenden Aufbauarbeiten für Veranstaltungen immer mal wieder ausfallenden Nutzungszeiten wird die Paul Horn-Arena von manchen Schulen und Vereinen nicht gerne belegt, andere Hallen werden da bevorzugt. Nachgefragt sind jedoch zeitlich begrenzte Sonderbelegungen, beispielsweise durch die Rhythmische Sportgymnastik der TSG in den

¹ Berechnung durch Sporthallen GmbH, 2023

² Berechnung durch Sporthallen GmbH, 2022

Sommermonaten. So kann zeitweise auch die Auslastung in den Sommermonaten erhöht werden. Zudem konnte die PHA damit Ausfallzeiten der Hügelschule bedienen und als Ersatzstätte dienen. Der Turnraum ist nach wie vor sehr beliebt, gerade in den Ferienzeiten der Schulen wird dieser gerne auch von Turnvereinen außerhalb Tübingens genutzt.

Sporthalle Waldhäuser-Ost

Die Sporthalle Waldhäuser-Ost war im Jahr 2023 mit Schul- und Vereinssport sowie vielen Heimspielen in den Bezirks- und Kreisklassen in Volleyball, Handball und durch Sportveranstaltungen wie den Nikolauslauf des Post SV, inklusive der dazugehörigen Messe, Übernachtungen und Lehrgänge in der Sporthalle WHO, sehr gut ausgelastet. Die fehlenden Zuschauertribünen und Ausgabetheke erweisen sich bei Spieltagen der Vereine als ein Nachteil der Sporthalle WHO gegenüber z.B. der Sporthalle in der Uhlandhalle oder der Kreissporthalle. Die Geschäftsführung prüft deshalb Möglichkeiten, wie dies zu mindestens teilweise kompensiert werden kann. Für die Zukunft zeichnet sich ab, dass Vereine in höheren Ligen, wie Regionalliga verstärkt in der Uhlandhalle spielen werden, die Tribünen und einen ligakonformen Austragungsrahmen bietet.

In den Wintermonaten betrug die Gesamtauslastung der Sporthalle WHO 102,62 % (Winter SJ 21/22 = 101,19%), im Sommer 100,48% (Sommerbelegung 99,05%). Die Auslastungsquote von über 100 % kommt durch den niedrigeren Sollwert, der angenommen wird (z.B. Belegung ab 8 Uhr früh im Soll, aber im Ist wird teilweise schon ab 7 Uhr früh belegt).

2.2.2 Abweichungen zum Wirtschaftsplan

Auch das Jahr 2023 schließt mit einem Plus ab, wenn auch mit rund 66.087 Euro nicht so hoch wie im Vorjahr (139.947 Euro). Hätte die GmbH den geplanten Gesellschafterzuschuss komplett für das Jahr 2023 abgerufen (-74.031 Euro) wäre der Jahresüberschuss auf 140.118 Euro gestiegen.

Da die Gesamtsituation im Hinblick auf die auslaufenden Auswirkungen der Pandemie und des russischen Angriffs auf die Ukraine schwer einzuschätzen war, wurden die Planansätze eher zurückhaltend kalkuliert. Umso erfreulicher ist die positive Entwicklung vor allem in Bezug auf die zunehmende Zahl der Zuschauenden, was direkte positive Auswirkungen auf die Einnahmen hat. Die Einnahmen aus der Vermietung der Paul Horn-Arena liegen mit rund 94.815 Euro über dem Ansatz im Wirtschaftsplan. Die Mieteinnahmen der Sporthalle WHO liegen mit rund 3.608 Euro ebenfalls über den geplanten Einnahmen.

Wie bereits ausgeführt waren die Energiekosten (Wärme/Strom) für beide Hallen geringer, wie für den Wirtschaftsplan kalkuliert. Im Wirtschaftsplan 2024 wurden die Planansätze bereits reduziert, da sich der positive Trend bereits abzeichnete.

Die höheren Personalkosten (plus 32.822 Euro) belasteten das Gesamtergebnis. Die Reinigungskosten lagen bei der Grundreinigung (plus rund 13.221 Euro) und Unterhaltsreinigung (plus rund 11.404 Euro) höher als veranschlagt, dafür sind die Kosten für den Auf- und Abbau der Tribünen (minus rund 26.799 Euro) unterhalb des Planansatzes im Wirtschaftsplan 2023 geblieben. In Summe blieben die Kosten für diese Dienstleistungen im Rahmen des Wirtschaftsplans. Im Rahmen der Erneuerung der Spielstandsanzeigen wurde die Video Wall der Tigers Tübingen durch eine modernere ersetzt. Auch wurden in diesem Zuge einige neue Investitionen im Bereich der elektrischen und digitalen Infrastruktur umgesetzt. Da es sich bei diesen Investitionen um Neuanschaffungen handelt, können

sie nicht über die Instandhaltungsrücklage finanziert werden. Die Mehreinnahmen in 2023 wurden deshalb für diese Investitionen verwendet.

Für die Paul Horn-Arena wurde eine Entnahme aus der Instandhaltungsrücklage über 260.000 Euro abgerufen. Die wesentlichen Maßnahmen waren:

Vorhaben:	Betrag in Euro netto (ca.):
Erneuerung Sprintbelag	41.000 Euro
Erneuerung Anzeigetafel, Spielstandstechnik, Elektroinstallation, Gerüste	142.000 Euro
Ausstattung Stühle, VIP-Galerie, Eventbestuhlung	37.000 Euro
Sportgeräte sicherheitsrelevanter Austausch	3.500 Euro
Instandhaltungen Stehtribüne	9.500 Euro
div. Instandsetzungen und Reparaturarbeiten (Brand-schutztüren, Teleskoptribünen, Feststallanlagen, Glas-brüstung, Deckenriegel Gitterdach VIP, Halfpipe)	27.000 Euro

Der Planansatz lag wegen dem vorgesehenen Austausch des Sprintbelags und der Anschaffung der neuen Anzeigetafel bei 248.000 Euro. Durch erhöhte, teilweise nicht vorhersehbare Instandhaltungsbedarfe und Mehraufwand bei der Installation der Anzeigetafel viel der Abruf für die PHA geringfügig höher aus, als kalkuliert.

Für die Sporthalle WHO wurde eine Entnahme rund 15.600 Euro aus der Instandhaltungsrücklage getätigt.

Finanziert wurde damit:

Vorhaben:	Betrag in netto Euro (ca.)
Reparatur Feststallanlagen, Wandschutzplatten, Ausstattung	8.700 Euro
Reparaturarbeiten und Ersatz von Sportgeräten	6.900 Euro

Der Planansatz lag wegen dem vorgesehenen Austausch des Sportbodens und der Decke inkl. Beleuchtung im Gymnastikraum bei 231.185 Euro. Wegen der in 2023 anhaltend hohen Baupreise wurde das Projekt nicht umgesetzt und der Abruf ist nicht erfolgt.

2.2.3 Berichterstattung über nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

2.2.3.1 Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2023 zwei Hausmeister in Vollzeit, sowie zwei Hausmeister in Teilzeit. Drei der vier Hausmeister sind bei der GmbH angestellt, ein Hausmeister wird von der Universitätsstadt Tübingen ausgeliehen.

Die Geschäftsführung wird aufgeteilt in die Geschäftsführerin und ein Prokurist. Beide führen diese Tätigkeit im Nebenjob aus. Weiter beschäftigt die GmbH eine Assistentin mit 90 % Arbeitsumfang, sowie seit dem 10.09.23 eine weitere Assistentin mit 30% Arbeitsumfang (Rückkehr aus Elternzeit). Regelmäßig werden Werkstudentinnen und Werkstudenten, Praktikanten und Aushilfen eingestellt, die die Geschäftsführung und auch die Hausmeister bei ihrer Arbeit unterstützen und Einblicke in die Tätigkeiten einer GmbH bekommen.

Die Beschäftigten in der Sporthallen GmbH setzten sich in 2023 wie folgt zusammen:

Tätigkeit	Umfang der Beschäftigung	männlich	weiblich
Geschäftsführung	Minijob		1
Prokurist_in	Minijob	1	
Assistent_in der GF	90%		1
Assistent_in der GF (seit 10.9.23)	30%		1
Werkstudent_in	Minijob/Aushilfe	1	
Hausmeister_in PHA	80%	1	
Hausmeister_in PHA	100%	1	
Hausmeister_in WHO	100%	1	
Hausmeister_in PHA /WHO	Minijob	1	
Aushilfe in PHA	Minijob	1	

Die Anzahl (Kopfzahl) der männlichen Arbeitskräfte ist höher als die der weiblichen. Im Verhältnis zur Vollzeitäquivalent weist die GmbH auch einen deutlich höheren männlichen Stellenumfang auf. Die Führungspositionen sind zwar paritätisch besetzt, allerdings überwiegend im Nebenjob mit geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen. Die Hausmeisterstellen sind derzeit alle mit Männern besetzt, was in diesem Berufsfeld nicht ungewöhnlich ist. Bei der nächsten Stellenausschreibung in diesem Bereich, wird verstärkt darauf geachtet, dass auch Frauen sich vermehrt für die ausgeschriebene Stelle interessieren.

2.2.4 Angaben Umweltaspekte

Die Geschäftsführung achtet weiterhin darauf, die beiden Hallen im Sinne der Umwelt nachhaltig zu betreiben. Die aus dem Energieaudit resultierenden Empfehlungen wurden größtenteils, wie z.B. die Umstellung auf LED Beleuchtung, umgesetzt. Dem gesetzlichen Turnus entsprechend war das letzte Energieaudit im Jahr 2021. Die Ausführung zog sich aufgrund unverhoffter Ereignisse bis in das Folgejahr 2022 hinein und wurde erfolgreich abgeschlossen. Die darin enthaltenen Empfehlungen wie z.B. ein Tausch der Lüftungsmotoren in der Paul Horn-Arena oder weitere Umstellungen der Beleuchtung auf LED im Gymnastikraum der Sporthalle WHO sind im Zuge von Sanierungs- und Reparaturarbeiten zur Umsetzung vorgesehen. Auch ist eine Umstellung der Außenbeleuchtung der Paul Horn-Arena auf LED Technik und Insektenfreundlichkeit vorgesehen.

Dienstliche Fahrten werden vorwiegend entweder mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt. Um Fahrten für Transporte o.ä. zu ermöglichen, ist die GmbH weiterhin Mitglied bei Teilauto Neckar-Alb.

Die von den Stadtwerke Tübingen betriebene Photovoltaikanlage an einer der Außenfassaden der Paul Horn-Arena wurde durch eine deutlich effizientere Anlage ausgetauscht und leistet einen Beitrag zur Umstellung auf regenerative Energien. Seit vielen Jahren bezieht die Paul Horn-Arena den Strom von den SWT mit Ökostrom-Tarif.

2.2.5 Kunden- und Veranstaltungsentwicklung

Die Tigers Tübingen befanden sich in der Saison 2022/2023 der 2. Bundesliga an sehr erfolgreicher Position und sind für die Saison 2023/2024 in die 1. Bundesliga aufgestiegen. Somit wurde im Spätsommer 2023 die Paul Horn-Arena wieder Austragungsstätte erstklassischen Sports, der Publikum anzog und sich positiv in den Zuschauerzahlen und der Hallenauslastung niederschlug. Die Handballerinnen des TUS Metzingen halten sich erfolgreich in der Bundesliga und mit Rückkehr des Publikums und damit der Planungssicherheit, wird eine Nachfrage nach größeren Hallenkapazitäten und Austragung von mindestens zwei Spielen sehr wahrscheinlich. In der Saison 2023/24 war dies mit zwei Spielen der Fall. Der Fußballstadtpokal wird sich erfreulicherweise in der Paul Horn-Arena etablieren und die Cheerleaderinnen waren bereits zum zweiten Mal in der Halle. Die Paul Horn-Arena rückt auch als Ort für andere Veranstaltungen wie z.B. Boxveranstaltungen oder Comedy-Veranstaltungen weiter in den Fokus von Veranstaltern.

Die Sporthalle WHO ist wieder im vollen Regelbetrieb angekommen und die Nachfrage nach Hallenzeiten in Tübingen ist bleibend sehr hoch. Auch gibt es wieder Anfragen für Übernachtungen von größeren Gruppen in der Halle. Insgesamt ist eine positive Stabilisierung erkennbar.

3. Lage des Unternehmens

3.1. Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der GmbH hat sich gegenüber dem Vorjahr von 550.989 Euro auf 647.542 Euro erhöht. Die Kapitalstruktur der Gesellschaft stellt sich zum 31.12.2023 folgendermaßen dar:

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 100.000 Euro zuzüglich des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr in Höhe von 139.947 Euro dem Jahresüberschuss in Höhe von 66.087 Euro ergibt ein Eigenkapital in Höhe von 306.034 Euro (Vorjahr: 239.947 Euro).

Die Sporthallen GmbH finanziert sich nicht über Bankkredite. Die Eigenkapitalquote beträgt 47 % (Vorjahr: 44 %). Den kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von 331.784 Euro (Vorjahr: 303.738 Euro) stehen zum Bilanzstichtag liquide Mittel, kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 523.051 Euro (Vorjahr: 457.376 Euro) gegenüber.

3.2. Finanzlage und Investitionen

Durch die vierteljährlichen Regelzuschüsse der Universitätsstadt Tübingen wird die permanente Liquidität der Gesellschaft sichergestellt.

Für das Jahr 2023 wurden die geplanten Zuschüsse der Universitätsstadt Tübingen nicht in voller Höhe abgerufen. Von dem im Wirtschaftsplan geplanten Zuschüssen in Höhe von rund 896.125 Euro wurden nur rund 822.094 Euro (Vorjahr 768.654 Euro) abgerufen und an die GmbH ausgezahlt, somit rund 74.031 Euro weniger wie geplant.

Aus der städtischen Instandhaltungsrücklage wurden von der GmbH für das Jahr 2023 bei der Universitätsstadt Tübingen rund 279.731 Euro netto (Plan 479.185 Euro) abgerufen.

Für die Nebenkosten 2023 der Sporthalle WHO wurde eine Rückstellung in Höhe von 35.000 Euro gebildet, da die Nebenkostenabrechnung beim Jahresabschluss noch nicht vorlag.

Der Überschuss aus 2023 soll zum Teil für Investitionen im Jahr 2024 z.B. für die Erweiterung der Video Wall in der Paul Horn-Arena verwendet werden. Es hat sich in der Praxis gezeigt, dass das von der Firma empfohlene Format nicht den Anwendungsformaten entspricht. Aus diesem Grund ist eine Erweiterung vorgesehen. Da es sich dabei um eine Neuanschaffung für die GmbH handelt, kann diese nicht über die Instandhaltungsrücklage finanziert werden.

3.3. Ertragslage

In 2023 konnte ein Umsatzerlös in Höhe von 1.238.094 Euro (Vorjahr: 1.123.371 Euro) erzielt werden. Die Einnahmen aus der Vermietung sind höher ausgefallen und die verbleibenden Kosten für die Energieversorgung waren niedriger als im Wirtschaftsplan veranschlagt. Insgesamt weiterhin eine positive Entwicklung, die sich im Jahresergebnis zeigt.

Der Gesellschafterzuschuss sowie der Zuschuss aus der Instandhaltungsrücklage zur Defizitabdeckung durch die Universitätsstadt Tübingen, wird seit 2016 auch in der Gewinn- und Verlustrechnung als nicht steuerbarer Innenumsatz ausgewiesen.

Die Verpachtung der Kletteranlage an der Paul Horn-Arena erbringt wie bereits in den Vorjahren finanziell lediglich die Kostenerstattung für den Stromverbrauch. Die Kletteranlage wird vor allem von Klettergruppen aus den Schulen oder Kinder- und Jugendbereich gut frequentiert, hat aber für den Individualsport wegen der Konkurrenzangebote an Bedeutung verloren.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

4.1. Chancen- und Risikobericht

Grundsätzlich liegt das Risiko für eine sinkende Auslastung vor allem im sportlichen und wirtschaftlichen Erfolg der Hauptveranstalter in der Paul Horn-Arena, den die GmbH nicht beeinflussen kann. Der wirtschaftliche Erfolg der Vereine hängt auch von der Gesamtsituation und dem Engagement der deutschen Wirtschaft ab, da sich die Vereine maßgeblich über Sponsorengelder finanzieren.

Die nachhaltig höheren Zuschauerzahlen zeigen, dass der Zuspruch zu Sportevents im Spitzensport wieder da ist. Damit verbunden ist auch die Hoffnung auf ein ungebrochenes und vielleicht sogar zunehmendes Engagement der Sponsoren.

Die Auswirkungen der Pandemie sind nicht mehr wahrnehmbar und die Probleme in der Energieversorgung haben sich für die GmbH, Dank der Energiepreisbremse, als nicht gravierend herausgestellt.

Die Tübinger Tigers sind in der Saison 2023/24 in die erste Bundesliga aufgestiegen. Aktuell ist ein Abstieg in die 2. Bundesliga „Pro A“ zu befürchten. Für die Auslastung der Hallen und der damit verbundenen Mieteinnahmen ist lediglich wegen dem nach Zuschauerzahlen gestaffelten Mietvertrag mit leichten negativen Veränderungen zu rechnen. Dafür könnten eventuelle Spiele in den Play Offs um den Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga dazukommen.

Der TUS Metzingen war in 2023 ebenfalls mit Spielen der Frauenhandballerinnen in der Paul Horn-Arena vertreten. Die Spiele waren gut besucht und stimmen positiv bezüglich weiterer spannender Spiele in Tübingen. In der laufenden Saison haben die „TuSsies“ den Deutschen Handball Pokal gewonnen, was auf weitere Spiele in der Paul Horn-Arena hoffen lässt.

Eine Rückkehr des langjährigen Mieters, die Volleyballmannschaft des TV Rottenburg, ist aktuell nicht in Sicht.

4.2. Prognosebericht

Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2023 wurde von einer weiterhin stetigen, aber langsamen Verbesserung bei den Veranstaltungen und Zuschauerzahlen ausgegangen. Die Berechnungen bei den Mieteinnahmen waren auch für das Wirtschaftsjahr 2023 positiv zurückhaltend kalkuliert.

Die Entwicklung bei der Hallenbelegung und auch bei den Zuschauerzahlen war deutliche positiver als angenommen und damit sind die Einnahmen aus der Vermietung höher ausgefallen, wie im Wirtschaftsplan eingeplant.

Mögliche Auswirkungen des russischen Angriffs auf die Ukraine mit den gesellschaftlichen Folgen wie Kostensteigerungen und dadurch Verzicht an anderer Stelle waren spürbar, aber in der Wirkung nicht so gravierend, wie zu befürchten war.

Die anhaltend hohen Energiekosten wurden durch staatliche Hilfen mehr als aufgefangen. Durch die positiven Entwicklungen und Hilfen konnte die Gesellschafterin bei Ihrer finanziellen Nachschusspflicht entlastet werden.

Der Wirtschaftsplan 2024 ist auf der Einnahmenseite auch eher zurückhaltend kalkuliert und auf der Aufgabenseite sind die Risiken der Kostensteigerungen eingeplant. Das Planergebnis beläuft sich auf 0,00 Euro. Es ist davon auszugehen, dass sich die positive Entwicklung in 2024 stabilisiert. Die ersten Daten für 2024 sprechen dafür.

Tübingen, 31. Mai 2024



Claudia Patzwahl



Tobias Kienzle

3. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Wir haben dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 der Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH, Tübingen, in der diesem Bericht als Anlagen 1 bis 3 (Jahresabschluss) und Anlage 4 (Lagebericht) beigefügten Fassung den unter dem Datum vom 5. Juni 2024 in Stuttgart unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH, Tübingen

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH, Tübingen – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH, Tübingen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

7. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Tübinger Sport-
hallengesellschaft mbH, Tübingen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis
31. Dezember 2023 und des Lageberichts für dieses Geschäftsjahr erstatten wir in Über-
einstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger
Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F.).

Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt 3. unter „Wiedergabe des Be-
stätigungsvermerks“ enthalten.

Stuttgart, den 5. Juni 2024

Baker Tilly GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
(Düsseldorf)



Matthias Appel
Wirtschaftsprüfer



Daniel Deutsch
Wirtschaftsprüfer